



Grube Messel vor 47 Mio. Jahren · Claudia Söding

Wer sich hinunter in die Senke der Grube Messel begibt wird berührt sein, berührt von der Stille dieses einst so ereignisreichen Ortes. Und es waren bedeutende Ereignisse: Der heftige Maarausbruch vor 48 Millionen Jahren, die ca. 1.500.000 Jahre währende Aufstapelung der Ölschieferlagen, die rund hunderjährige Industrie- und Abbaugeschichte und der etwa fünfzehnjährige Kampf gegen die Errichtung einer Mülldeponie.

Heute ist die Grube Messel eine Oase der Stille, von der Natur zurückerobert. Ihr unschätzbare Wert ist erkannt, seit 1995 ist sie UNESCO Welterbe. Behutsam bergen Wissenschaftler aus den Ölschieferlagen einmalig gut und vollständig erhaltene Fossilien aus jener Zeit, als die Säugetiere begannen, diese Welt für sich zu erobern. Die Grube Messel ist ein Fenster in die nahe und ferne Vergangenheit, sie ist ein Ort an dem man eine Ahnung von Werden und Vergehen bekommt, in dem die Dimension Zeit einen besonderen Wert erhält. So ist es nicht verwunderlich, dass dieser Ort insbesondere auch Künstler anspricht.



Zeitwechsel · Ella Ö. Özener

Besucherzentrum ZEIT UND MESSEL WELTEN



Ganzjährig von 10 bis 17 Uhr geöffnet

außer: 24. - 26. Dez. sowie 31. Dez. und 1. Januar

Das Zugangstor zum Gelände des Grube Messel Besucherzentrums wird täglich um 18 Uhr geschlossen.



Freie Akademie für Kunst und Kreativität Ober-Ramstadt in Kooperation mit ATELIER FREIFARBE



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Grube Messel Welterbe seit 1995



Welterbe Grube Messel gGmbH

Roßdörfer Str. 108 · 64409 Messel

Tel. +49(0)6159-717590

service@welterbe-grube-messel.de

www.grube-messel.de

Sonderausstellung

zeit_wert
Grube Messel
– Wissenschaft
und Kunst

12. Dez. 2015
bis 17. April 2016



zeit_wert

Zehn Teilnehmerinnen der Kunstakademie akkrea haben sich unter der Leitung von Heidi Schrickel und Horst Benz die Grube Messel als den Ort ausgesucht, der besondere Anreize für ihr gemeinsames künstlerisches Schaffen bietet. So war das Welterbe im Jahr 2015 Inspiration und zeitweise auch Schaffensort und Atelier der Malerinnen.

Unter dem Titel **zeit_wert** präsentieren nun die zehn Künstlerinnen ihre Werke im Besucherzentrum einem breiten Publikum. Diese Ausstellung wird so auch für die Besucher und Betrachter der Werke zu einer Besonderheit. Wo sonst ergibt sich die Gelegenheit den Ort der künstlerischen Inspiration selber zu erleben?

Die ausstellenden Künstlerinnen:

Christine Franke
Verena Frydrych
Brigitte Helmes
Christiane Kunz-Weiss
Mechthild Lück
Ella Ö. Özener
Inge Rick
Petra Satorius
Gisela Scheinig
Claudia Söding

Relikt I
Brigitte Helmes



Wer tanzt da durch den Wald
Petra Satorius



Am Rande des Seebeckens · Inge Rick

Die Zeitwahrnehmung von 48 Millionen Jahren – einem „winzigen Augenblick“ aus dem Blickwinkel der erdgeschichtlichen Entwicklung unseres Planeten Erde betrachtet – haben die Künstler als außerordentlich wichtig erachtet. Vor dem Hintergrund der Geschehnisse, welche die Grube Messel geschaffen haben und durch die der in ihr heute als unser Welterbe erhaltener Schatz entstanden ist, haben sie ihre subjektive Sicht zum „Zeitfenster in die Urzeit“ in ihren Werken zum Ausdruck gebracht. Das, was wissenschaftliche Fakten nicht zu sagen vermögen, erhält in den Werken Form, Farbe und eine eigene Sprache, die unseren Umgang mit der Natur und ihren Schätzen reflektiert.

Die Grube Messel und ihre Geschichte führen uns beispielhaft die verschiedenen Facetten dieses Umgangs mit der Natur vor Augen. Wir haben die Grube Messel ausgebeutet, indem wir uns ihre Rohstoffe angeeignet haben, wir wollten sie mit unseren Hinterlassenschaften belasten, wir erforschen sie und erkennen ihren Wert für unsere Zukunft, eine friedliche Zukunft in einer Wissensgesellschaft. Lernen wir von ihr, von dem Wert ihrer Schätze, lassen wir die Neugierde sich für uns in Ehrfurcht und Wertigkeit wenden, welchen die Erde uns hier in einer emotionalen Form für alle Menschen entdecken und vermitteln lässt! Wir sind Teil dieser Natur des Planeten Erde! Entdecken wir seine Schönheit, seine Ästhetik und seinen **zeit_wert** durch die Grube Messel. Er ist es, der uns Menschen berührt, beglückt, erfüllt und uns erkennen lässt, dass unser Leben einzigartig ist.

Willkommen an diesem besonderen Ort.



Fossil 2015
Mechthild Lück



Eos bringt ihre Schätze in Sicherheit Blau 2
Verena Frydrych



Sänger der Messel-Combo
Gisela Scheinig